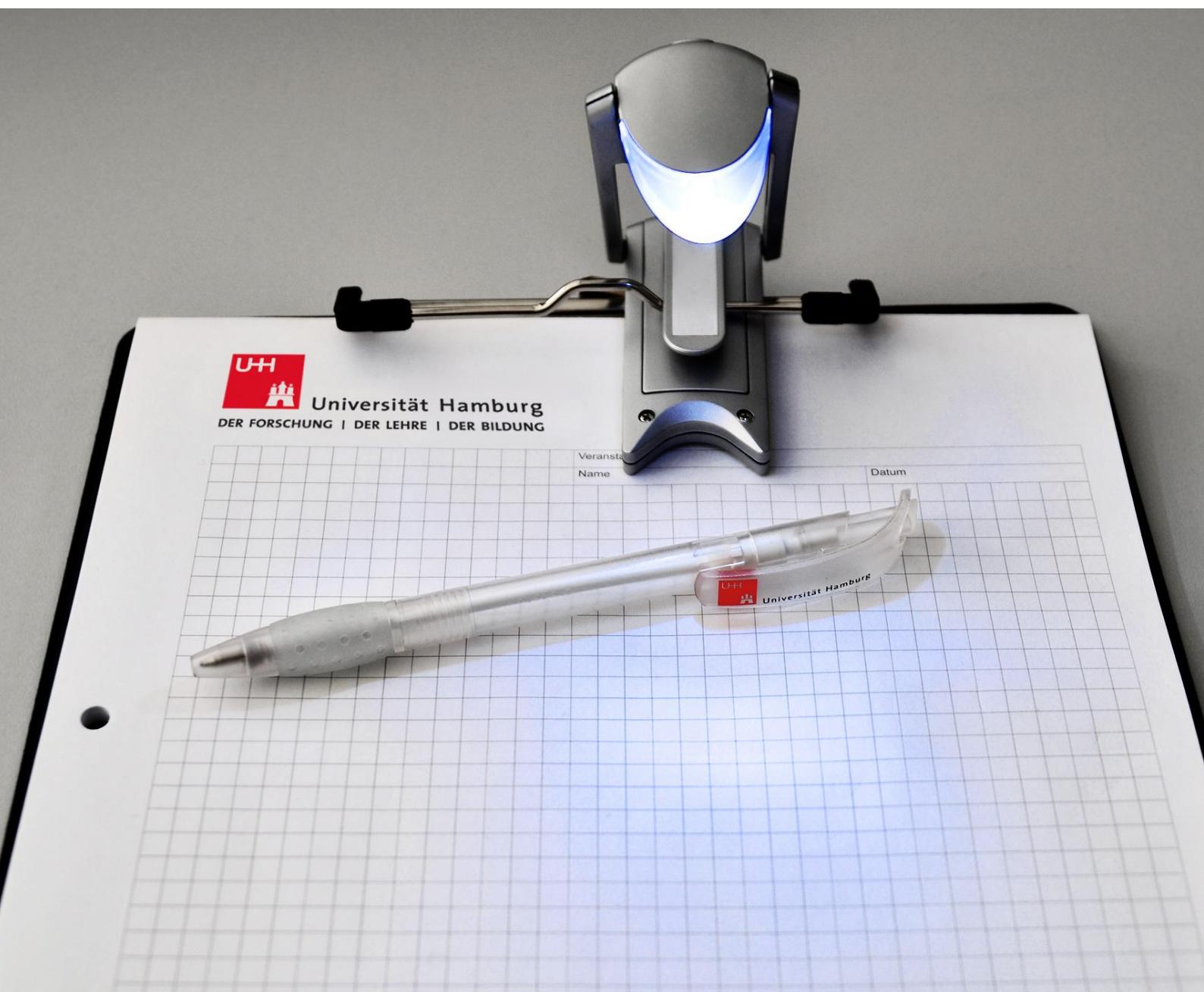




Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



QUALITÄTSKONFERENZEN

LEITLINIEN FÜR DIE ARBEIT DER QUALITÄTSZIRKEL

INHALT

01	QUALITÄTSKONFERENZEN	3
01.1	Ziel	3
01.2	Turnus	3
01.3	Sitzungsplanung	3
01.4	Daten- und Informationsgrundlage	3
01.5	Format und Themen	3
01.6	Einbeziehung interner und externe Expert:innen	4
01.7	Protokoll	4
02	QUALITÄTSZIRKEL	4
02.1	Mitglieder	4
02.2	Qualitätskriterien	5
03	KONTAKTANGABEN	6

O1 QUALITÄTSKONFERENZEN

O1.1 ZIEL

Die Qualitätskonferenzen der Qualitätszirkel sind neben den Akkreditierungsverfahren ein wesentliches Element des Qualitätsmanagements (QM) der UHH.

Ziel der Qualitätskonferenzen ist die Weiterentwicklung der Studiengänge durch einen regelmäßigen Austausch der Mitglieder des Qualitätszirkels. Der Qualitätszirkel erarbeitet Vorschläge für die fachlich-curriculare und organisatorische Weiterentwicklung des Studiengangs bzw. der Studiengänge und orientiert sich dabei an den Qualitätskriterien.

O1.2 TURNUS

Die Qualitätskonferenzen sollen mindestens einmal im Jahr stattfinden; eine semesterliche Durchführung wird empfohlen. Bei Bedarf können die Qualitätskonferenzen auch öfter stattfinden, z.B. im Rahmen der Vor- und Nachbereitung von Akkreditierungsverfahren.

O1.3 SITZUNGSPLANUNG

Die Leitung des Qualitätszirkels verantwortet die Terminierung der Qualitätskonferenzen. Bei der Terminsuche ist darauf zu achten, dass alle Mitglieder die Möglichkeit haben an den Qualitätskonferenzen teilzunehmen, z.B. durch familienfreundliche Sitzungszeiten.

Auch bei der Festlegung der Themen und Tagesordnung sind alle Mitglieder einzubeziehen.

Die Leitung des Qualitätszirkels verantwortet die Einladung aller Mitglieder sowie die Bereitstellung der für die Sitzung relevanten Unterlagen (siehe Unterlagen aus Abschnitt 01.4).

O1.4 DATEN- UND INFORMATIONSGRUNDLAGE

Allen Qualitätszirkeln werden regelmäßig hochschulweit standardisierte Daten zu ihren jeweiligen Studiengängen zur Verfügung gestellt.

- [QM-Report](#) (ehemals Datenraster und Studiengangsstatistik)
- [STiNE-QM-Berichte](#)
- [Befragungsergebnisse](#)
- für Lehramtsstudiengänge zusätzlich: Auswertungen zu Abschlussarbeiten, Notenverteilung und Studienfachwahl

Eine [Analysehilfe](#) dient als Unterstützung bei der Interpretation der Daten.

Zudem werden weitere relevante Informationen einbezogen, z.B.

- Empfehlungen aus Akkreditierungsverfahren
- Ggf. Empfehlungen der Sozietäten bei Lehramtsstudiengängen.

O1.5 FORMAT UND THEMEN

Die Qualitätszirkel entscheiden selbst über das Format der Qualitätskonferenzen. Neben den klassischen Meetings können diese z.B. als Workshop oder Curriculumswerkstatt durchgeführt werden.

Die Qualitätszirkel entscheiden auch, welche Inhalte und Themen sie in den Qualitätskonferenzen besprechen. Beispielsweise kann ein Qualitätskriterium als Schwerpunktthema ausgewählt werden.

Als Hilfestellung kann hier der [Reflexionspfad Studiengangsentwicklung](#) vom HUL dienen.

O1.6 EINBEZIEHUNG INTERNER UND EXTERNE EXPERT:INNEN

Die Qualitätszirkel entscheiden, ob sie zu den Qualitätskonferenzen universitätsinterne und -externe Expert:innen einladen, um z. B. Impulse zu zukunftsorientierten, strategischen Themen wie Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit zu erhalten. Weiterhin können auch einzelne Qualitätskriterien unter Einbeziehung externer Expert:innen betrachtet werden. Diese müssen im nächsten Qualitätsdialog nur bestätigt, jedoch nicht erneut begutachtet werden.

Zudem können auch weitere Studierende und Lehrende aus den Studiengängen als Gäste eingeladen werden.

Darüber hinaus können ehemalige Gutachter:innen aus vorherigen Akkreditierungen um Rückmeldungen zur Umsetzung von Empfehlungen oder zu geplanten Änderungen gebeten werden.

O1.7 PROTOKOLL

Die Leitung des Qualitätszirkels stellt sicher, dass eine Ergebnissicherung während der Sitzungen erfolgt und dass das Protokoll dem Dekanat zugeht. Im Protokoll werden geplante Maßnahmen festgehalten und die Umsetzung der Maßnahmen aus vorherigen Sitzungen überprüft.

Einmal jährlich bespricht die Kammer Studium und Lehre die aggregierten Ergebnisse der Qualitätskonferenzen und leitet auf Grundlage der Ergebnisse Fokusthemen zur weiteren Befassung ab.

O2 QUALITÄTSZIRKEL

Ein oder mehrere fachlich verwandte Studiengänge organisieren sich in einem Qualitätszirkel. Die Qualitätszirkelleitung stellt in Abstimmung mit dem zuständigen Dekanat die Durchführung der Qualitätskonferenzen sicher.

O2.1 MITGLIEDER

Die Qualitätszirkel setzen sich zusammen aus

- Lehrenden,
- Studierenden,
- Mitarbeitenden aus dem Studienmanagement,
- bei Lehramtsteilstudiengängen eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der entsprechenden Fachdidaktik und
- bei weiterbildenden Studiengängen eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Zentrums für Weiterbildung (sofern dieses für die Studienorganisation zuständig ist)

aus allen dem Qualitätszirkel zugehörigen Studiengängen. Die Mitglieder der Qualitätszirkel werden durch das zuständige Dekanat eingesetzt. Die fachdidaktischen Mitglieder werden durch das Dekanat der Fakultät für Erziehungswissenschaft eingesetzt. Dabei soll die Zusammensetzung des Qualitätszirkels möglichst in Anlehnung an den Verfahrensgrundsatz nach § 96 Absatz 2 HmbHG

erfolgen, wonach jedes Geschlecht mit einem Anteil von mindestens 40 vom Hundert der Mitglieder vertreten sein soll. Bei Bedarf können die verantwortlichen Evaluations- bzw. QM-Beauftragten der Fakultät zu einer Qualitätskonferenz eingeladen werden.

Die Qualitätszirkelleitung wird durch das Dekanat festgelegt. In der Regel handelt es sich dabei um die Studiengangsleitung. Die Qualitätszirkelleitungen sind auf dieser [Webseite](#) gelistet.

Studentische Mitglieder

Eine gleichberechtigte und aktive Mitwirkung von Studierenden in universitären Entscheidungsprozessen und Gremien des QM ist unerlässlich, um die UHH bedarfsorientiert weiterzuentwickeln und eine hohe Qualität in Studium und Lehre sicherzustellen. Die Beteiligung Studierender im Qualitätszirkel ist obligatorisch.

O2.2 QUALITÄTSKRITERIEN

Dem QM liegen definierte Qualitätskriterien zugrunde:

1. Studiengangskonzept und Curriculum
2. Studierbarkeit und Studienerfolg
3. Prüfungsorganisation
4. Ressourcen
5. Umsetzung Leitbild Lehre

03 KONTAKTANGABEN

FAKULTÄT FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Anouk Andres

anouk.sabrina.andres@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Alicia Maler

alicia.maler-wagner@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Tinta Schmieden

tinta.schmieden@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR GEISTESWISSENSCHAFTEN

Maike Neumann

maike.neumann@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK, INFORMATIK UND NATURWISSENSCHAFTEN

Carolin Gaigl

carolin.gaigl@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR PSYCHOLOGIE UND BEWEGUNGSWISSENSCHAFT

Melanie Weßlau

melanie.wesslau@uni-hamburg.de

FAKULTÄT FÜR BETRIEBSWIRTSCHAFT/UNIVERSITY OF HAMBURG BUSINESS SCHOOL

Marina Saisaler

marina.saisaler@uni-hamburg.de

TEAM 311 – QUALITÄTSSICHERUNG UND STUDIENREFORM

team-qm.ref31@uni-hamburg.de